

50

SCHÖNWIES

SK
S

FÜNFZIG JAHRE
SPORTKLUB SCHÖNWIES







Vereins
Sportkl
abgewi
heraus
reichen
auch di
der 50-
ten" du

Ungeac
immer
ser Bev
reiche
können
Vereins
von zw
beim S

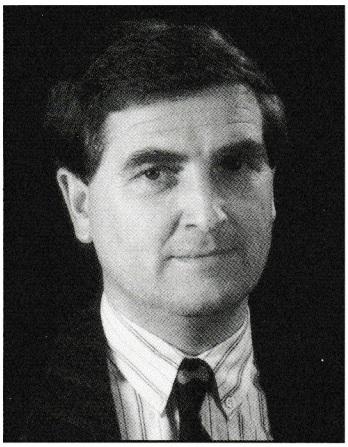
Der Rü
heit, al
Entwic

Möge d
Sportkl
entwick

In dies
Aktiver
umsfes

Titelbilder:

Helene Thurner mit Anton Venier (Siegerfoto aus dem Jahre 1960)
Die Mannschaft des SK-SCHÖNWIES (Mitte der 60er Jahre)



Grußworte des Bürgermeisters

Im Jahre 1935, in einer für sportliche Gründungsaktivitäten schwierigen Zeit, fanden sich sportbegeisterte Schönwieser und gründeten den SPORTKLUB SCHÖNWIES. Offizielles Gründungsdatum ist der 18. Juli 1935. Vom Gründungsjahr ausgehend, sowie unter Berücksichtigung der Zeit der Kriegswirren, in der der SK-Schönwies aufgelöst war, feiert daher der Verein heuer sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Während dieser langen und wechselvollen Vereinsgeschichte hat der Sportklub Schönwies nicht nur zahllose sportliche und gesellige Veranstaltungen abgewickelt, sondern hat auch in mehreren Sportarten überaus bemerkenswerte und herausragende Erfolge und Leistungen erzielen können. Dabei denke ich an die zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge der Schönwieser RodlerInnen. Aber auch die Fußballspieler, sowohl Jugend- als auch Kampfmannschaften, haben im Laufe der 50-jährigen Vereinsgeschichte viele sportliche Erfolge erzielen können und "mischten" durch Jahre hindurch im Fußball-Oberland kräftig und erfolgreich mit.

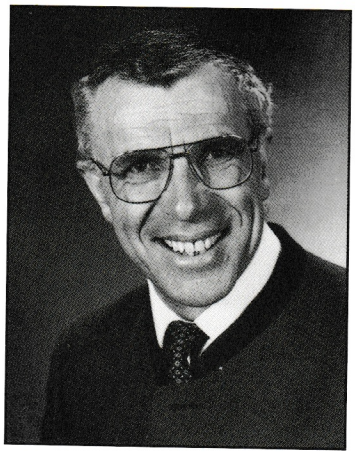
Ungeachtet der sportlichen Zielsetzungen nach Spitzenleistungen und -plätzen war es immer ein Anliegen des Sportklubs Schönwies und seiner Funktionäre, der Schönwieser Bevölkerung und ihrer sportbegeisterten Jugend, eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitbetätigung zu ermöglichen. Um dieses Ziel auch jeweils erreichen zu können, haben ungezählte Funktionäre und Mitglieder des Vereines im Laufe der Vereinsgeschichte mehrere Sportanlagen errichtet: Der Bogen derselben spannt sich von zwei Sportplätzen in der Milser-Au über jenen in Lasalt bis zur heutigen Anlage beim Schönwieser Sportzentrum.

Der Rückblick auf die 50-jährige Vereinsgeschichte des SK-Schönwies gibt Gelegenheit, allen, die seit dem Gründungsjahr bis in die heutige Zeit herauf zur erfolgreichen Entwicklung dieses Vereines beigetragen haben, zu danken.

Möge diese Festveranstaltung die Grundlage für eine weitere erfolgreiche Zukunft des Sportklubs Schönwies bilden und möge sich der SKS auch in der Zukunft so erfolgreich entwickeln, wie dies in den ersten 50 Jahren seiner Vereinsgeschichte der Fall war.

In diesem Sinne wünsche ich dem Sportklub Schönwies, seinen Funktionären, allen Aktiven sowie den zahlreichen Freunden und Mitarbeitern ein erfolgreiches Jubiläumsfest und weiterhin eine gute sportliche Zukunft.

Mit sportlichen Grüßen
Dr. Wolfgang Rundl



Geleitwort

Mit genauer Berechnung hat der Sportklub Schönwies festgestellt, daß er 50 Jahre alt ist. Dabei wurde gewissenhaft die Zeit des unglückseligen "tausendjährigen Reiches", in welchem viele Einrichtungen und Vereine aufgelassen werden mußten, nicht mitgerechnet.

Es ist eine sehr erfreuliche und für das Dorfleben wertvolle Tatsache, daß der Jugend verschiedene Arten von Sportmöglichkeiten angeboten werden.

Dankbar muß man sein, daß es Idealisten gibt.

Es sind immer einige wenige Menschen, denen die Freizeit und Betätigung junger Menschen am Herzen liegt; und diese Idealisten schenken dafür viel Zeit und Mühe.

So ist es nur recht und billig, daß dieses Jubiläum gebührend gefeiert wird, daß die gesamte Bevölkerung und auch viele aus dem Bezirk darüber informiert werden und in das Geschehen miteinbezogen werden.

Ich wünsche für dieses Jubiläum einen guten, wertvollen Verlauf.

HR Dr. Waldner
Bezirkshauptmann



Zum Geleit

Der Sportklub Schönwies feiert ein beachtliches Jubiläum.

50 Jahre besteht nun diese Sportgemeinschaft im Tiroler Oberland; Anlaß für mich als Sportreferent des Landes Tirol, diesen Umstand ganz offiziell zu würdigen und den tragenden Säulen des Vereins herzlich hiezu zu gratulieren.

Die drei Sektionen des Vereins können auf erfolgreiche 50 Jahre ihres Bestandes zurückblicken. Nicht nur der "Vizemeister 1991" der Knabenfußballmannschaft und die beiden "Vizeherbstmeister" der Mini-Knaben und der Knaben in der laufenden Saison, sondern vor allem auch die Rodelstaatsmeister- und -europameistertitel in den fünfziger und sechziger Jahren sind entsprechend zu erwähnen.

Als Sportreferent betrachte ich neben dem Erreichen diverser Meistertitel und Plazierungen auch die Mobilisierung der Jugend und der breiten Bevölkerung zu sportlichen Aktivitäten als Erfolge eines Sportvereins. Und auch hier ist den Mitgliedern und Funktionären des Sportklubs Schönwies mit viel Idealismus und Einsatzbereitschaft viel gelungen.

Ich will heute für diese Bemühungen des Sportvereins herzlich danken und den Mitgliedern und allen Sportbegeisterten in der Gemeinde Schönwies für die nächsten 50 Jahre alles Gute und weiter viel Erfolg wünschen.

Mit sportlichen Grüßen!

1. LHStv. Ing. Helmut Mader
Landessportreferent

Grußworte

Einen herzlichen Gruß entbiete ich dem Sportklub Schönwies zu seinem 50-jährigen Bestandsjubiläum!

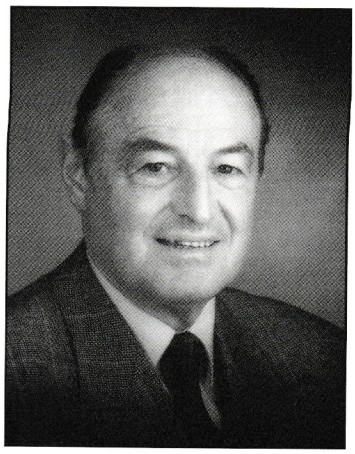
Obwohl sich die Zeiten grundlegend geändert haben, gibt es in Schönwies noch immer Idealisten. Den Beweis liefert das 50-jährige erfolgreiche Bestehen des Vereines, dessen Verantwortliche unermüdlich für den Sport, besonders für den Fußballsport eingetreten sind und damit der Jugend Gelegenheit zu sinnvoller Freizeitgestaltung gegeben haben. Wenn auch die Sportausübung durch öffentliche Stellen unterstützt und auch privat gefördert wird, so liegt die Last der Organisationstätigkeit auf dem Idealismus der ehrenamtlichen Funktionäre.

So soll bei diesem Jubiläum nicht vergessen werden, denen zu danken, die im Hintergrund für die Belange des Vereines tätig waren und sind und Anerkennung den Gründern ausgesprochen werden, die die Zeichen der Zeit richtig erkannt haben, nämlich der Jugend eine sportliche Betätigung anzubieten, wobei die sorgsame Bemühung um den Nachwuchs besonders hervorgehoben werden soll. Gedankt sei aber auch allen Aktiven und Mitgliedern, die sich um den Fußballsport verdient gemacht haben.

Bedankt sei die Gemeinde Schönwies und bedankt seien alle Freunde und Gönner für das Verständnis und für die finanzielle und moralische Unterstützung. Sie ermöglichen es, daß ein kleiner Verein an der Fußballmeisterschaft teilnehmen kann und die Möglichkeit eröffnet das Fußballspiel zu erlernen und auszuüben. Möge der SK Schönwies auch in Zukunft seinen Platz im Sportgeschehen unseres Landes bewahren, die Jugend stützen und über die Jugend zu gewünschten Erfolgen gelangen.

Mit aufrichtiger Gratulation zum 50. Geburtstag verbinde ich die besten Wünsche für eine erfolgreiche sportliche Zukunft!

Dr. Alfred Burger
Präsident des TFV



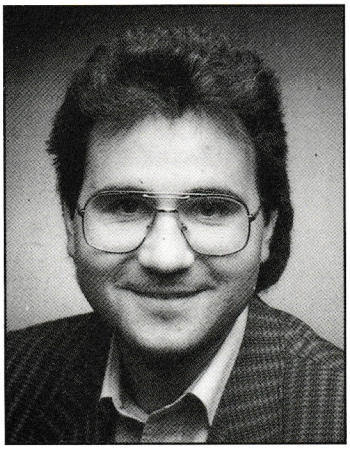
Zum Geleit

Zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des Sportklub Schönwies stellt sich auch der Allgemeine Sportverband Österreichs, Landesverband Tirol als Gratulant ein. Freilich gibt es eine sehr große Anzahl wesentlich älterer Sportvereine in unserer Verbandsorganisation, dessen ungeachtet ist aber eines halbes Jahrhundert Klubgeschichte ein guter Grund zum Feiern.

Neben einigen anderen Aktivitäten in gesellschaftlicher und erzieherischer Hinsicht ist der Sportklub Schönwies in den Sparten Fußball, Eisschießen, Schilauf und Rodeln fachlich organisiert, sodaß den interessierten Mitgliedern ein breites Betätigungsfeld ermöglicht wird. Dies war und ist nur deshalb möglich, weil einige beherzte Idealisten ununterbrochen für den Klub, für die Jugend in der Gemeinde und für den Tiroler Sport unermüdlich arbeiten. So konnten sehr viele Erfolge erzielt werden, die den Namen des Klubs weit über die Grenzen des Bezirkes, über unsere Heimat und internationalen Kreisen bekannt gemacht haben. Wir beglückwünschen alle Leistungssportler und Funktionäre für die bisher erzielten Erfolge in allen Belangen der gestellten Aufgaben. Wir wünschen dem Sportklub Schönwies weiterhin alles Gute, auf daß seinen Mitgliedern alle vorstellbaren Betätigungsmöglichkeiten, sowie eine gut freundschaftliche Verbundenheit geboten werden kann.

In diesem Sinne gratulieren wir herzlich zum Jubiläum und verbleiben mit sportlichen Grüßen.

Dr. Walter Hofbauer
Präsident des ASVÖ



Liebe Sportfreunde

Der Sportklub Schönwies feiert heuer seinen fünfzigsten Geburtstag. Dieses Ereignis nimmt in unserem Dorf einen besonderen Stellenwert ein. Es freute mich daher besonders, dieses Zeltfest zu organisieren und vorzubereiten.

Blättert man in der Chronik, so stellt man fest, daß sich das Gesicht des SK-Schönwies im Laufe der Zeit grundlegend geändert hat. In der Zeit von 1935 bis 1964 wurden insgesamt vier Sportplätze gebaut. Unter Einsatz vieler Helfer und mittels Ochsenkarren wurden die Plätze damals gerodet und bespielbar gemacht.

Neben Fußball wurde aber auch der Rodelsport intensiv gepflogen. Kaum zu glauben, daß Schönwies speziell in den 60er und 70er Jahren im internationalen Rampenlicht stand. Unsere Rodler, im In- und Ausland bekannt als die "grünen Teufel", waren damals eine Klasse für sich.

Mit dem Bau der jetzigen Sportanlage, die die Gemeinde im Jahre 1985 fertigstellte, wurden für den Sportklub optimale Bedingungen geschaffen. Heute besitzen wir einen gepflegten Fußballplatz und ein eigenes Sportlokal. Für unsere Eisstockschützen wurde eine eigene Asphaltbahn und ein Eislaufplatz angelegt.

Das Hauptaugenmerk des SK Schönwies liegt heute eindeutig beim Fußball. Mit dem Aufstieg in die 1. Klasse West (1987) hat wieder ein Fußballboom eingesetzt. Neben der Kampfmannschaft sind wir mit drei Nachwuchsmannschaften am laufenden Meisterschaftsbetrieb beteiligt und können auf viele Achtungserfolge hinweisen. Dies erfordert wirklich von allen den größtmöglichen Einsatz.

Bedanken möchte ich mich bei den Funktionären, Mitgliedern und freiwilligen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung "50 Jahre Sportklub Schönwies" garantieren!

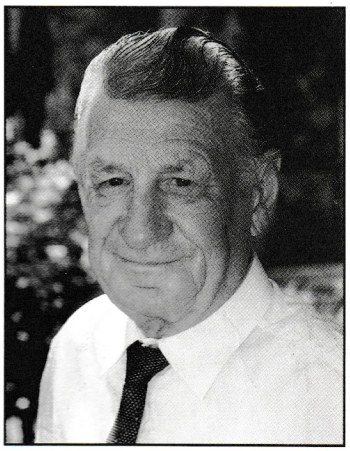
Mag. Wilfried Fink
Obmann des SK-Schönwies


50
FÜNFZIG JAHRE
SPORTKLUB SCHÖNWIES
GROSSES ZELTFEST
30. Juli bis 1. August 1993
EINTRITTSPREISE:
Freitag "DIE PALDAUER" - Tageskassa: öS 100,- (Vorverkauf: öS 90,-)
Samstag "TYROL EXPRESS" - Tageskassa: öS 80,- (Vorverkauf: öS 70,-)
Eintritt für die Fußballspiele am Samstag: öS 40,- (für beide zusammen!)
Eintritt für "das Fußballspiel" am Sonntag: öS 50,-
Freitag 30.Juli DIE PALDAUER
20.30 Uhr - Einzug in das Festzelt mit der Musikkapelle Schönwies
Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann des SK-Schönwies
21.00 Uhr - "DIE PALDAUER" Tanzmusik & Show vom Allerfeinsten
Samstag 31.Juli TYROL EXPRESS
14.00 Uhr - Fußballspiel: Alfred Matt's "OLDSTAR-TEAM"
gegen die Altherrenmannschaft des SK-Schönwies
16.00 Uhr - Fußballspiel: SC-Imst gegen FC-Märzig (Luxemb. 2.Div.)
21.00 Uhr - "TYROL EXPRESS" Tanz - Unterhaltung - Stimmung - Show
Sonntag 1.August FC-Wacker Innsbruck
9.00 Uhr - Zeltmesse
11.00 Uhr - Frühschoppenaufzeichnung durch "RADIO SÜDTIROL"
Moderator: Hans Kutscherer
ab 14.00 Uhr - Tanz- und Unterhaltungsmusik bei freiem Eintritt
15.30 Uhr - Ehrungen verdienter Sportler und Funktionäre
16.00 Uhr - Verlosung von 3 Städtereisen (Istanbul, Paris u. Mallorca)
und 2 Alpenrundflügen
17.45 Uhr - Fallschirmabsprünge auf dem Sportplatzgelände
18.00 Uhr - Fußballspiel: "FC-Wacker Innsbruck gegen SV-Landeck"
Ausklang bei Tanz- und Unterhaltungsmusik
SK SCHÖNWIES
Kartenvorverkauf:
- Raiffeisenbank Oberland - Zentrale: 6511 Zams, Tel: 05442/62857
- Raiffeisenbank Oberland - Filiale: 6491 Schönwies, Tel: 05418/5223
- Sportklub Schönwies, Tel: 05418/5452 (Mag. Fink Wilfried)
© 1993 Konzept - Grafik + Design: GITTERLE BRUNO - 6491 MILS, Tel. 05418/5268

Die Idealisten

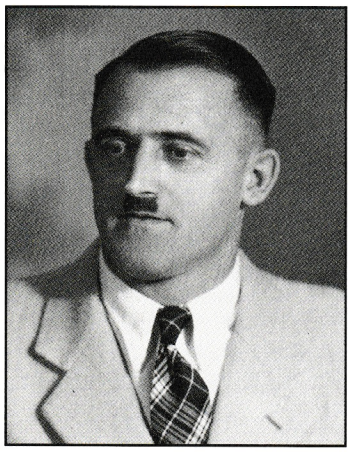
Von der Vereinsgründung (18. Juli 1935) bis heute waren bzw. sind folgende Obmänner für die Geschicke des Sportklubs Schönwies verantwortlich:

Josef Härting, Balthasar Menghin, Josef Zürcher, Oskar Venier, Armin Waltle, Klaus Fink und Wilfried Fink.



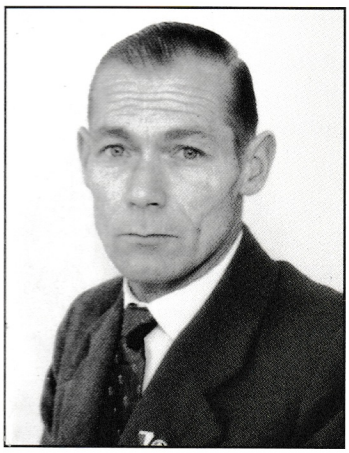
Othmar Raggl

Ehrenobmann
seit 1992

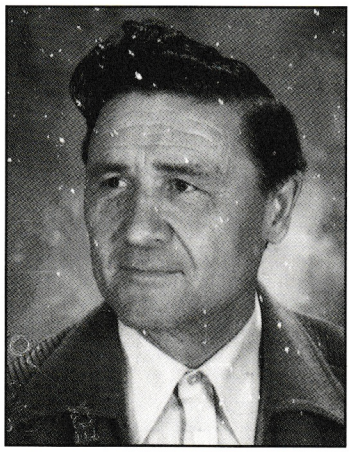


Josef Härting
Gründer

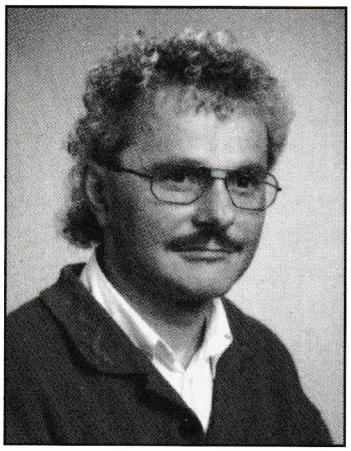
1935 - 1939
1947 - 1952



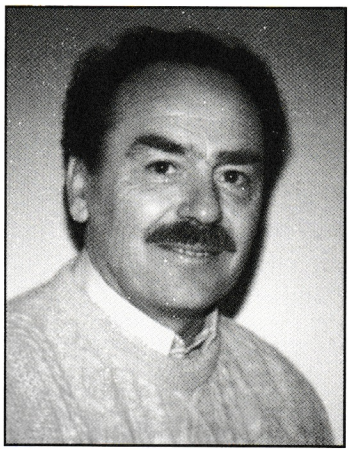
Josef Zürcher
1955 - 1976

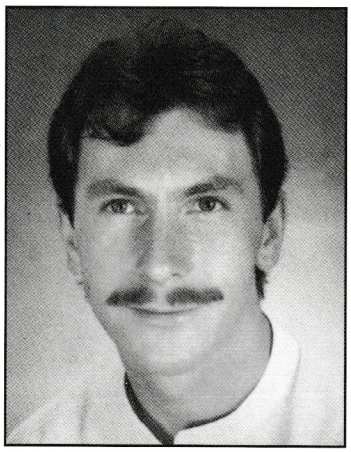


Balthasar Menghin
1953/54

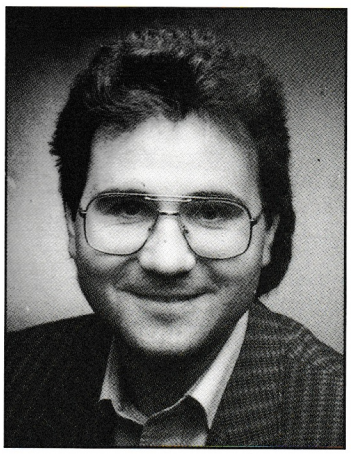


Oskar Venier
1977 - 1987





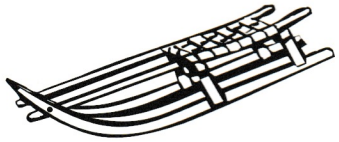
Armin Waltle
1988/89



Klaus Fink
1990/91

Mag. Wilfried Fink
seit 1992

Sektion Rodeln



Wir im Bezirk Landeck sind es gewohnt, uns in Bezug auf Wintersportereignisse und -veranstaltungen nach dem Arlberg auszurichten. Es mag daher für einige Leser verwunderlich sein, daß gerade Schönwies, speziell in den sechziger und siebziger Jahren eine der Rodelhochburgen Österreichs war. Die Schönwieser Rodelsportler hatten sich damals an eine beachtliche Stelle im internationalen Rodelsport hochgearbeitet. Im ganzen Oberland gab es keinen einzigen Sportklub, der so schöne und ehrenvolle Ergebnisse vorzuweisen hatte.

Das lag einerseits daran, daß die Schönwieser für diese Sportart sehr viel übrig hatten, anderseits, daß es im Verein Funktionäre gab, die sich der Rodler, der Amateure und Rennläufer annahmen. Obmann Josef Zürcher, die wohl herausragendste Persönlichkeit der letzten fünfzig Jahre, und sein Betreuer und Weggefährte Othmar Raggl, waren überall dabei, wenn es galt, den SK-Schönwies im Inland oder im Ausland zu vertreten. Nur durch diese Gemeinschaftsarbeit zwischen den Funktionären und Rennläufern ergaben sich die guten und für ganz Österreich ehrenvollen Erfolge.

Die Brüder Karl, Meinrad und Anton Venier, und Helene Thurner aus dem benachbarten Mils, sowie Hermann Oberhofer und Günther Raggl, nur um einige stellvertretend zu nennen, waren jene Sportler, die Schönwies durch ihre Leistungen auf diesem Gebiet viel Ehre machten. Die große Rodelära dauerte von 1954 bis 1972.



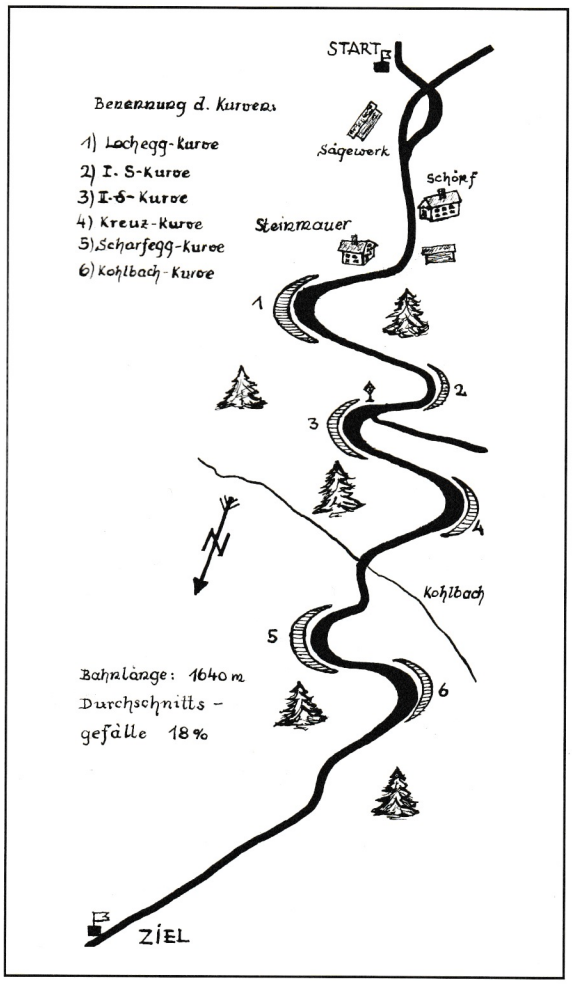
Die Entwicklung des Rodelsports in Schönwies

Um in die internationale Spitze fahren zu können, benötigte man natürlich eine optimale Rodelbahn. Deshalb erbauten die Aktiven und alle Vereinsfunktionäre in unzähligen Stunden und ohne moderne technische Hilfsmittel die berühmt berüchtigte "Venetrodelbahn".

Diese sogenannte Hausstrecke der Schönwieser wies eine Bahnlänge von 1640m und ein Durchschnittsgefälle von 18% auf. Sie führte vom Start in Obsaurs über die Lochegg-Kurve, I. u. II. S-Kurve, Kreuz-Kurve, Scharfegg-Kurve und die Kohlbach-Kurve bis ins Ziel (großes Bild links) auf der Saurer Seite.



Helene Thurner auf dem Weg nach Obsaurs.



Originalzeichnung der Venetrodelbahn.

Austragungsstätte der 1. Tiroler-Juniorenrodelmeisterschaften 1956

Die größten Erfolge

Nationale- und internationale Bewerbe (auszugsweise):

Jun.-Europameisterschaft - Liezen 1956
1. Platz: Anton Venier

Tir. Meisterschaften - Schönwies 1959
1. Platz: Anton Venier
1. Platz: Helene Thurner

Staatsmeisterschaft - St. Gilgen 1959
Doppelsitzer:
3. Platz: Anton Venier / Meinrad Venier

Weltmeisterschaft - Villard de Lans 1959
5. Platz: Helene Thurner
15. Platz: Anton Venier

Großer Preis v. Österreich - Mellau 1959
1. Platz: Helene Thurner
3. Platz: Anton Venier

Staatmeisterschaft - Liezen 1960
1. Platz: Helene Thurner
1. Platz: Anton Venier
Doppelsitzer:
1. Platz: Anton Gstier / Anton Venier

Alpenländer-Pokalrennen - Imst 1960
2. Platz: Helene Thurner
9. Platz: Anton Venier

Weltmeisterschaft - Garmisch-P. 1960
4. Platz: Helene Thurner
10. Platz: Anton Venier

Tiroler Meisterschaft - Roppen 1961
1. Platz: Helene Thurner

Staatsmeisterschaft - Imst 1961
1. Platz: Helene Thurner
1. Platz: Anton Venier
Doppelsitzer:
1. Platz: Otto Fink / Jost Feistmantel

Weltmeisterschaft - Girenbad 1961
3. Platz: Helene Thurner

Europameisterschaft - Liezen 1962
2. Platz: Helene Thurner
2. Platz: Anton Venier
Doppelsitzer:
1. Platz: Anton Venier / Walch (Imst)

Staatsmeisterschaft - Bad-Aussee 1962
1. Platz: Helene Thurner
4. Platz: Anton Venier

Weltmeisterschaft - Krynicy 1962
7. Platz: Anton Venier
25. Platz: Helene Thurner

Ehrenpreis - Stadt Innsbruck 1962
2. Platz: Helene Thurner
5. Platz: Anton Venier
Doppelsitzer:
2. Platz: Anton Venier / Alois Raggl
3. Platz: Meinrad Venier / Hermann Oberhofer

Weltmeisterschaft - Imst 1963
2. Platz: Helene Thurner
Doppelsitzer:
3. Platz: Anton Venier / Walch (Imst)

Staatsmeisterschaft - Igls 1964
1. Platz: Helene Thurner
8. Platz: Anton Venier

Olympiade - Innsbruck/Igls 1964
3. Platz: Helene Thurner
Anton Venier hatte durch seine guten Vorlaufergebnisse berechtigte Chancen auf eine Medaille, der Erfolg blieb ihm jedoch versagt.

Tiroler Meisterschaft - Kufstein 1967
Doppelsitzer:
1. Platz: Günther Raggl / Erwin Lechleitner

Regionale und sonstige Rennen

"Der Vollständigkeit halber" muß an dieser Stelle erwähnt werden, daß die Rodler des Sportklub Schönwies auch an unzähligen mittleren und kleineren (verbandsoffenen) Rennen, die jedoch nicht weniger wichtig waren, hervorragende Leistungen zeigten und viele Spitzenplätze erkämpften. Es ist jedoch im Rahmen dieser Festschrift nicht möglich, die Ergebnislisten bzw. Plazierungen jedes einzelnen Rodlers darzustellen.

Das vorhandene Dokumentationsmaterial aus der großen Rodlerära des SK-Schönwies könnte man bestenfalls in Form eines Buches in allen Details wiedergeben!

Allen nicht genannten Rodlern sei stellvertretend diese noch sehr gut erhaltene, aussagekräftige Aktionsaufnahme gewidmet.

Alois Tripp - "Einer für Alle"



Erfolgreiche Jugendarbeit

Schönwieser, Europameister der Junioren-Rodler

Am 4. und 5. Februar 1956 wurde in Liezen, Steiermark, die Europarodelmeisterschaft der Junioren ausgetragen. Herrliches Winterwetter und reicher Flaggenschmuck begrüßten die 54 Teilnehmer. Auf Grund der bisher erzielten Erfolge im Rodelsport war auch Anton Venier vom Sportklub Schönwies vom Österr. Rodelverband in den Jugendauswahlkader berufen worden. Dies war für den jungen Schönwieser eine besonders schwere Aufgabe, denn diesmal galt es, nicht nur die Farben seines Klubs oder Tirols, sondern darüber hinaus die Farben Österreichs im Kampf um Zehntelsekunden zu vertreten. Auf der am Hirschriegel gelegenen Naturrodelbahn, die teilweise vereist und überaus schnell war, bewies Anton Venier wiederum seinen Kampfgeist und sein Können auf diesem Gebiete, indem er in der Einsitzerklasse (vier Läufe) in der Zeit von 8:56,4 siegreich als Europameister hervorging und Steiner mit gleich 17,5 Sek. Vorsprung auf den zweiten Platz verwies. Eine Wiener Sportzeitung brachte die Leistung des jungen Europameisters wie folgt zum Ausdruck: "Bei der Rodelsport-Großveranstaltung in Liezen gab es in allen Klassen überlegene Siege der Österreicher, wobei der Tiroler Anton Venier eine Klasse für sich war."

Anton Venier auf der Fahrt zum Junioren-Europameister



Tiroler Rodelverband — S.K. Schönwies

Sieger-Urkunde

Thurner Helene

errang bei den

Intern. Tiroler Rodelmeisterschaften 1959 in Schönwies

in der

Damen-Einsitzerklasse

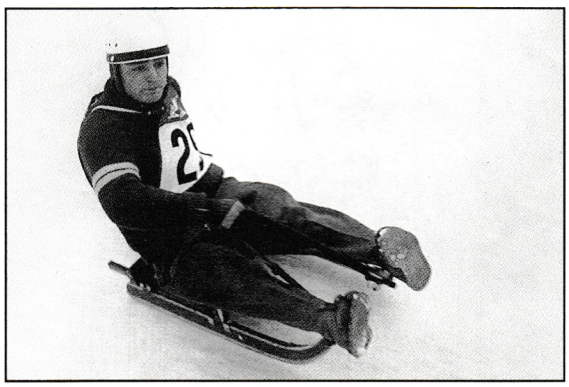
den Titel

Tiroler Rodelmeister

Schönwies, am 18. Jänner 1959

Kampfgericht

Die Tiroler Rodelmeisterschaften 1959 in Schönwies waren der Beginn für die ruhmreiche Rodlerkarriere der Helene Thurner aus Mils



Die besten Rodler

Helene Thurner und Anton Venier prägten den Rodelsport

Die Tiroler Tageszeitung berichtete im Jahre 1961 wie folgt:

Auf der ganzen Welt, dort wo der Rodelsport gepflegt und ausgeübt wird, kennt man die Schönwieserin Helene Thurner, die 1960 den Ehrenpreis der Stadt Innsbruck gewonnen hat, die aber nebenbei große internationale Erfolge aufweisen kann. So wurde sie bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Telfes Zweite und bei der Weltmeisterschaft auf der Olympiabobbahn in Garmisch-Partenkirchen Vierte. Nebenbei ist Helene Thurner noch Tiroler- und Österreichische Meisterin im Rodel-Einer.

Nicht weniger populär und bekannt ist ein anderer Schönwieser, Anton Venier. Er begann seine Laufbahn ziemlich steil aufwärtsstrebend, trainierte was das Zeug hielt und wurde mit dem Tiroler Meistertitel und einem Titel des österreichischen Staatsmeisters ausgezeichnet. Bislang war aber die Erringung des Junioreneuropameistertitels sein größter Erfolg. Seine große Klasse bewies er bei den Weltmeisterschaften, bei denen er den guten Rang 10 erreichen konnte.



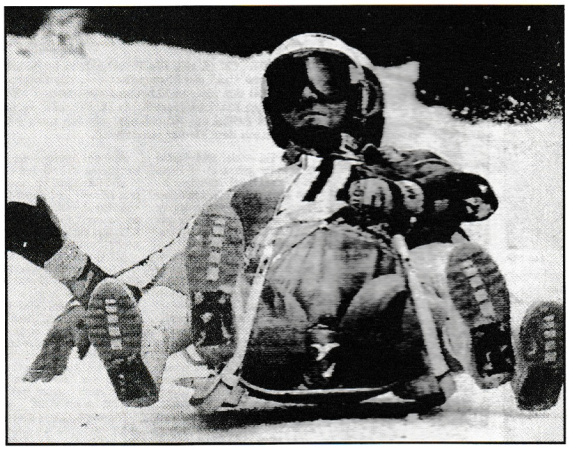
Goldene Erinnerungen

Int. Österreichische Staatsmeisterschaften

St. Gilgen - Salzburg, 1959

Tirols Rodler beherrschten die Staatsmeisterschaften!

Auf der 1100m langen Kunstrodelbahn am Scharfinger Paß bei St. Gilgen wurden die international ausgeschriebenen Österreichischen Rodelmeisterschaften 1959 ausgetragen. Im Doppelsitzerbewerb erreichten die Schönwieser Toni und Meinrad Venier den 3. Platz.



Anton und Meinrad Venier



Rodelmärchen wurde wahr!

Die Hochburg im Österreichischen Rodelsport blieb weiterhin Tirol. Die Staatsmeisterschaften im Rennrodeln wurden 1960 in Weißenbach bei Liezen ausgetragen. Die Rodelsportler aus Schönwies räumten ab und schlugen viele Weltklassefahrer. Den Titel der Doppelsitzer holten sich Venier / Gstir, Meisterin der Dameneinsitzer wurde Helene Thurner und Staatsmeister im Einsitzerbewerb Anton Venier.

Staatsmeister im Doppelsitzer
Anton Gstir / Anton Venier

Staatsmeisterschaft 1961

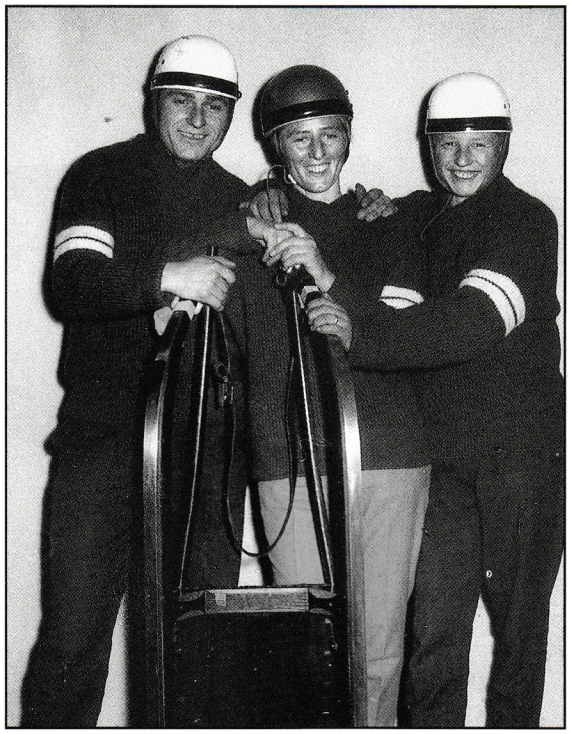
auf der Imster Kunstrodelbahn

Helene Thurner dominierte erneut in Imst. Auf der neu ausgebauten Kunstrodelbahn , die bekanntlich als Reservebahn für die Olympischen Winterspiele 1964 vorgesehen war und als schnellste Rodelbahn der Welt galt, war Leni wieder eine Klasse für sich. Sie wurde Staatsmeisterin mit einer Zeit von 3,38,98.



Helene Thurner im Eiskanal

Schönwies war stolz auf seine Rennrodler, die sich bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft auf der Kunstrodelbahn in Imst erneut ausgezeichnet hatten.



Helene Thurner *(Bildmitte)*
ist dreifache Siegerin um den Ehrenpreis der Stadt Innsbruck (1958 bis 1960), Gewinnerin des Großen Preises von Österreich, Tiroler Meisterin und zweifache Staatsmeisterin 1960/61. In der Weltmeisterschaft wurde sie einmal Fünfte, einmal Vierte.
Anton Venier *(links)*
kam durch seinen neuen Fahrstil, der eine beachtliche Kondition verlangte, zu großen Erfolgen. Mit 2,5 Sekunden Vorsprung gewann er die Staatsmeisterschaft in Imst und war auf dieser Bahn mit 1:02,10 Rekordhälter. Auch er ist zweifacher Staatsmeister, Junioren Europapokalsieger, Tiroler Meister und Trainer des österreichischen Juniorenkaders.
Otto Fink *(rechts)*
der zusammen mit Jost Feistmantel Staatsmeister der Doppelsitzer wurde.



Rodler des SK-Schönwies posieren für eine Gruppenaufnahme (1961)